

LEKTION 3 Ohren, um zu hören

„Dienst – Wenn wir dienen, helfen wir anderen.“

Literaturangaben

1. Samuel 3,1-10; Patriarchen und Propheten, S. 564-567

Merkvers

„Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ 1. Samuel 3,9

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott auch Kinder bittet, Ihm zu helfen, indem sie anderen helfen.

... **fühlen** die Gewissheit, dass Gott sie verwenden kann, um anderen zu helfen.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie auf Wege achten, wie Gott sie verwenden kann.

Kerngedanke

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Samuel ist ein Kind, ein paar Jahre älter als die Kinder, die diese Geschichte hören werden. Er lebt im Tempel mit Priester Eli. Eines Nachts, während er schläft, hört er, wie eine Stimme ihn ruft. Er steht auf, geht zu Eli und fragt ihn, was er möchte. Eli sagt, dass er Samuel nicht gerufen hat, und schickt ihn zurück ins Bett. Das passiert noch zweimal. Beim dritten Mal sagt Eli, dass Samuel der Stimme Folgendes antworten soll: „Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ Samuel tut, was ihm Eli gesagt hat, und Gott gibt ihm eine Botschaft für Eli. Während des Rests seines Lebens erhält Samuel Botschaften von Gott, um sie anderen Leuten weiterzusagen.

In dieser Lektion geht es um den Dienst

Samuel hörte auf Eli und Gott und folgte ihren Anweisungen. Gott spricht noch immer durch sein Wort zu seinen Kindern. Wir können seine Anweisungen hören und sie befolgen, indem wir anderen helfen. Dadurch dienen wir Gott.

Bereichernde Gedanken

„Als er gerade einmal zwölf Jahre alt war, empfing der Sohn von Hanna seinen besonderen Auftrag vom Allerhöchsten.“ (Signs of the Times, Dec 15, 1881)

„Als er noch ein Bub war, hörte Samuel Gott zu sich sprechen. Er verkündete Gottes Botschaft, obwohl sie Eli zurechtwies, den Mann, der ihn von seiner Kindheit an großgezogen hatte. Das war ein Beweis dafür, dass Samuel ein wahrer Prophet war, denn falsche Propheten verkündeten normalerweise nur gute Botschaften. Samuels Botschaft stimmte mit einer Prophezeiung überein, die schon davor durch einen Mann Gottes überbracht worden war (1. Samuel 2,27-36) und bestätigte hiermit, dass Gott tatsächlich zu ihm gesprochen hatte.“ [Note on 1. Samuel 3,19, The student Bible (1992), 1996 by zondervan Publishing House]

Wie hat Gott dich gerufen, um den Kindern in deiner Klasse zu dienen?

Programm-Übersicht

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Schlafender Samuel B Horch und gehorcht! C Wir laufen zu Eli	
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Matten oder Badehandtücher, erwachsener Mann, Bibelkostüm
3. Anwendung der Lektion	10-15	Wie Gott spricht	Korb, Bibel, Blumen oder Stofftiere, Bilder
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Hörende Ohren	Kopien der Ohren (s. S. 36), Scheren, Buntstifte, Klammergerät oder Klebeband

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich freut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Schlafender Samuel

Bitte die Kinder, sich auf den Boden zu legen und die Augen zu schließen. Flüstere von jedem Kind zweimal den Namen. Sobald die Kinder ihren Namen hören, sollen sie aufspringen und antworten: „Hier bin ich!“ und sich dann auf ihren Stuhl setzen. Fahre fort, bis du alle Namen der Kinder gerufen hast.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Wie viele von euch haben zugehört und gewartet, dass ich euren Namen rufe? Hat es Spaß gemacht, aufzuspringen und zu antworten „Hier bin ich“? Rufen Mama oder Papa auch manchmal euren Namen? Was sagt ihr dann? In unserer Bibel-Geschichte hören wir heute etwas über Samuel und darüber, wie schnell er antwortete, als Gott seinen Namen rief. Heute lernen wir:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Sagt das mit mir zusammen.

B Horch und gehorch!

Die Kinder sollen in einer Reihe mit dem Gesicht zu dir stehen, in ungefähr 4m Entfernung von dir. Sage: **Wir werden ein Spiel spielen. Wenn ich euch etwas mit normaler Stimme sage, dürft ihr es nicht tun. Aber wenn ich flüstere, dann müsst ihr es tun. Also tut nur das, was ich flüstere.** Beginn jeden Befehl mit „Die Tante (der Onkel) sagt ...“ Gib verschiedene Anweisungen, wie z. B. hüpf dreimal auf dem Platz; lächle; heb deine Hände über den Kopf; setz dich hin; geh einen Schritt vorwärts etc. Sag die meisten Befehle, während du flüsterst, aber sag auch welche mit normaler Stimme, damit die Kinder dir ihre Aufmerksamkeit schenken.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Hat euch das Spiel Spaß gemacht? War es einfach oder schwierig, nur auf mich zu hören, wenn ich flüstere? Heute werden wir etwas über Samuel erfahren, wie er aufmerksam auf Gottes Stimme hörte, als Er zu ihm gesprochen hat. Gott möchte immer noch, dass wir Ihm zuhören und Ihm dienen.

Heute lernen wir:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Sagt das mit mir zusammen.

C Wir laufen zu Eli

Sag den Kindern, dass ihr ein Spiel spielen werdet. Sie sollen in einer Reihe mit dem Gesicht zu dir in ca. 4m Entfernung stehen. Wenn du dich ein paar Sekunden lang umdrehst, müssen sie schnell vorwärtslaufen, während sie „Hier bin ich!“ sagen. Wenn du dich umdrehst, dürfen sie sich nicht bewegen. Dann sagst du „Ich habe dich nicht gerufen.“ Wiederhol das so lange, bis dich jemand erreicht. Der Gewinner darf jetzt vorne stehen. Wiederholt das Spiel, wenn genug Zeit ist.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Hat euch das Spiel Spaß gemacht? Heute werden wir eine Bibelgeschichte von Samuel hören. Samuel hörte jemanden, der ihn gerufen hatte. Er dachte, dass es Priester Eli war. Wir werden herausfinden, wer Samuel wirklich gerufen hat und wie Samuel zugehört und Gott gedient hat. Wir können Gott auch hören und Ihm dienen. Heute lernen wir:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lass Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

G 06 Ein kleiner Knecht Gottes war Samuel

G 14 Samuel war Gottes Kind (Strophe 3)

I 07 Freundlich

I 10 Mach die Augen auf

I 11 Ich bin klein und helfe gern

I 15 Entenmama ruft

I 31 Jesus war gehorsam

Mission

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage: **Die Bibel sagt uns, dass wir Gott unsere Gaben bringen sollen, wenn wir Ihn lieben und Ihm dienen wollen.**

Gebet

Bete, dass die Kinder zuhören, wenn Gott zu ihnen spricht, so wie sie den Bibelgeschichten, ihren Eltern und dem Sabbatschullehrer zuhören.

Falls vor zwei Wochen die Gebetsbücher gebastelt wurden, können die Kinder ihre Gebetsanliegen hineinschreiben oder malen. Bete für ihre besonderen Anliegen. Frage, ob Anliegen beantwortet wurden.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Matten oder Badehandtücher
- erwachsener Mann + Bibelkostüm
- erwachsene „Stimme Gottes“

Die Kinder spielen Samuel, während die Geschichte von Eli erzählt wird. Sie können sich auf Matten oder Badetücher auf den Boden legen. Ermutige sie, nach vorne zu kommen und Samuels Worte zur richtigen Zeit zu wiederholen. Ein versteckter Erwachsener spielt Gottes Stimme. Wenn möglich, soll ein männlicher Erwachsener die Geschichte erzählen.

Lies oder erzähl die Geschichte.

Hallo! Ich bin Priester Eli. Ich bin sehr alt, und meine Augen sind auch nicht mehr so gut. Ich brauche Hilfe, deshalb ist mein kleiner Freund Samuel ein guter Helfer. Er ist ein paar Jahre älter als ihr.

Ich möchte euch erzählen, was einmal im Tempel passierte. Es war eine ruhige Nacht. Ich schlief friedlich in meinem Bett. Samuel schlief auch tief und fest. Plötzlich wurde er von einer Stimme aufgeweckt, die seinen Namen rief. *[Stimme Gottes ruft: „Samuel!“]* Das nächste, was ich bemerkte, war, dass Samuel neben meinem Bett stand, mich aufweckte und sagte: „Hier bin ich. Was brauchst du?“ *[Die Kinder kommen nach vorne und wiederholen den Satz.]*

Ich öffnete meine Augen. „Ich habe dich nicht gerufen“, sagte ich. „Geh zurück ins Bett.“ *[Kinder legen sich wieder hin.]*

Samuel tat, was ich ihm gesagt hatte. Er schlief schnell wieder ein. Doch wieder hörte Samuel seinen Namen. *[Stimme Gottes ruft: „Samuel! Samuel!“]* Samuels Augen öffneten sich. Er war sich sicher, dass ich ihn gerufen hatte. Er eilte in mein Zimmer. „Hier bin ich“, sagte er. „Was brauchst du?“ *[Kinder kommen nach vorne und wiederholen den Satz.]*

Ich öffnete wieder meine Augen. Ich stöhnte und drehte mich um. „Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn“, flüsterte ich. „Geh wieder ins Bett.“ *[Kinder legen sich wieder hin.]*

Samuel ging langsam aus meinem Zimmer. Er schüttelte seinen Kopf. Er wusste, dass jemand ihn gerufen hatte. Wenn ich es nicht gewesen war, wer denn? Samuel kannte die Stimme des Herrn noch nicht, weil er sie noch nie zuvor gehört hatte. Samuel legte sich wieder hin. Er wandte sich ein paar Mal hin und her, bis er gemütlich lag. Schon bald schlief er wieder tief und fest.

[Stimme Gottes ruft: „Samuel! Samuel!“] Der Herr rief ein drittes Mal. Samuel öffnete seine Augen. Er stieg wieder aus seinem Bett. Er eilte zu mir. „Hier bin ich“, sagte er. „Was brauchst du?“ *[Kinder kommen nach vorne und wiederholen den Satz.]*

Plötzlich wusste ich, wer Samuel rief. Ich sagte ihm: „Geh zurück ins Bett, und wenn du die Stimme wieder hörst, sage: ‚Rede, Herr, denn dein Knecht hört.‘“

Ich bin mir sicher, dass Samuels Herz in seiner Brust heftig schlug. Konnte es wirklich der Herr sein, der zu ihm sprach? Samuel ging zurück ins Bett, wie ich es ihm gesagt hatte. *[Kinder legen sich wieder hin.]* Aber dieses Mal lag er mit weit geöffneten Augen da. Er wartete. Er horchte. Er wagte kaum zu atmen.

Wieder rief Gott. *[Stimme Gottes ruft: „Samuel! Samuel!“]* Samuel antwortete: „Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ *[Kinder wiederholen den Satz.]*

Der Herr lächelte. Deshalb hatte er sich entschieden, zu Samuel zu sprechen. Er wusste, dass Samuel, obwohl er noch ein Kind war, Ihm zuhören würde. Gott wusste, dass Samuel wirklich sein Helfer sein wollte.

Nachbesprechung: Lass Antwortzeit, wenn du fragst:

Wenn ihr Samuel wärt, was hättet ihr getan, wenn ihr Gottes Stimme direkt zu euch sprechen gehört hättet? Wie hättet ihr euch gefühlt? Wie, denkt ihr, hat sich Samuel gefühlt? Samuel wusste, dass es Gott war, der zu ihm sprach, weil Priester Eli es ihm gesagt hatte. Wie wissen wir, ob Gott heute zu uns spricht? (Bibel lesen, unseren Eltern zuhören etc.) Möchte Gott auch heute, dass seine Kinder ihm dienen? erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies 1. Samuel 3,1-10. Zeig die Textstellen und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgesuchte Verse laut, und verwende deine eigenen Worte, um den Text zu erklären.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten:

Wie oft hörte Samuel Gottes Stimme? Warum dachte er, dass Eli ihn gerufen hatte? Was sagte Eli zu Samuel, das er dem Herrn sagen sollte? Warum sagte Samuel, dass er Gottes Knecht war? Möchtest du auch Gottes Diener sein? Wie können Kinder Gott dienen?

Merkvers

Schlag 1. Samuel 3,9 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor.

„Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ 1. Samuel 3,9

Wiederhol das Folgende so lange, bis die Kinder den Vers auswendig können. Du kannst dastehen und rufen: „Samuel, Samuel!“ Die Kinder sollen dann aufstehen und sagen: „Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ Sie können folgende Bewegungen dabei ausführen.

„Rede,	auf den Mund zeigen
Herr,	nach oben zeigen
denn dein Knecht	auf sich selbst zeigen
hört.“	auf die Ohren zeigen
1. Samuel 3,9	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Wie Gott spricht

Du brauchst:

- Korb
- Bibel
- Blumen oder Stofftiere
- Bild von Eltern , Bild von einem betenden Kind

Leg eine Bibel, Blumen oder Stofftiere und die Bilder in den Korb. Bitte die Kinder, nacheinander zu kommen und einen Gegenstand aus dem Korb zu nehmen und hochzuhalten.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst:

Wie hat Gott mit Samuel geredet? Wenn ihr euch diese Dinge anschaut, könnt ihr mir sagen, wie Gott heute zu uns spricht? (durch Bibelgeschichten, die Natur erzählt von seiner Liebe, unsere Eltern lieben uns und erzählen uns von Gottes Lie-

be, durch beantwortete Gebete etc.) **Wenn Gott zu uns auf diese Arten spricht, woran möchte Er uns erinnern?** (Er liebt uns. Er möchte, dass wir Ihm dienen.)
Erinnert euch an unsere Botschaft:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

4. Weitergeben des Gelernten

Hörende Ohren

Du brauchst:

- Kopien der Ohren (s. S. 36)
- dickeres Papier für das Kopfband
- Scheren
- Buntstifte
- Klammergerät oder Klebeband

Kopiere und schneide im Voraus für jedes Kind die Ohrenmuster aus. Lass die Kinder die Ohren anmalen. Hilf ihnen, das Kopfband zusammen zu kleben oder zu klammern, sodass es auf ihren Kopf passt. Kleb oder klammere die Ohren daran fest.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten:

Ich glaube nicht, dass diese „hörenden Ohren“ euch wirklich helfen, besser zu hören, aber sie werden euch daran erinnern, dass Gott möchte, dass wir Ihm zuhören und Ihm dienen. Was, glaubt ihr, möchte Er, dass ihr tut? (den Eltern zuhören, freundlich und hilfsbereit zu anderen sein etc.)

Was werdet ihr sagen, wenn euch jemand auf die „hörenden Ohren“ anspricht? Könnt ihr ihnen erzählen, wie man Gott hören kann, wie z. B. in der Bibel lesen oder die Natur genießen? Könnt ihr unsere Bibelgeschichte von heute erzählen? Oder ihnen den Merkvers beibringen? Lasst uns die Botschaft ein letztes Mal sagen:

Wir dienen Gott, wenn wir auf seine Stimme hören.

Abschluss

Bete, dass die Kinder Gott zu ihnen sprechen hören durch ihre Eltern, die Bibelgeschichten, die Natur etc.